

# Erläuterungen zur Programmarbeit „Sicherheit elektrischer Betriebsmittel auf Baustellen“

## Kopf des Erfassungsbogens

**Überprüfter Betrieb hat seinen Betriebssitz im Aufsichtsbezirk**

### **Feld Anschrift:**

Hier bitte über das Fernglas den Betrieb aus den Betriebsdaten suchen und übernehmen.

Die Felder „Anschrift“, „Anzahl der Beschäftigten“ und „NACE“ werden dann automatisch gefüllt.

**Überprüfter Betrieb hat seinen Betriebssitz nicht im Aufsichtsbezirk**

Hier bitte die Name und Anschrift des Betriebes in das Feld „**Ort**“ von Hand eintragen, sowie die Felder „Anzahl der Beschäftigten“ und „NACE“ von Hand ausfüllen.

**Im Feld Anschrift bitte nichts eintragen.**

## Allgemeines

### 1.1 Anschrift Baustelle

Antwort:

(Die Anschrift bitte in folgendem **Format** angeben; **PLZ, Ort, Straße**)

Die Fragen **1.2 bis 1.3** auf der Baustelle abfragen. Wenn die Arbeitnehmer nicht unterwiesen sind, lässt das die Vermutung zu, dass die Gefährdungsbeurteilung nur teilweise oder nicht erstellt ist.

## Fachdaten

Der Fachdatenbogen gliedert sich in zwei Bereiche:

### **1. Festgelegte Betriebsmittel**

Diese beiden elek. Betriebsmittel „Baustellenverteiler“ und „Tischkreissäge“ sind auf im Allgemeinen auf jeder Baustelle zu finden.

Sollte eines der beiden Betriebsmittel auf einer Baustelle nicht angetroffen werden, so sind **alle Fragen** zu diesem Betriebsmittel mit „**Entfällt**“ einzutragen.

### **2. Frei wählbare elek. Betriebsmittel**

Auf jeder Baustelle sind fünf weitere elek. Betriebsmittel zu überprüfen.

In der Auswahlliste sind 19 verschiedene Betriebsmittel aufgelistet, aus denen ausgewählt werden kann. Betriebsmittel, die nicht aufgelistet sind, können jederzeit überprüft werden, können aber nicht in den Fragebogen eingetragen werden.

Die Fragen zu den „Frei wählbaren elek. Betriebsmittel“ sind immer gleich. Dies soll die Überprüfung vereinfachen. Fragen die ev. nicht zutreffen werden mit „Entfällt“ im Bogen eingetragen.

Die Angaben zur Schutzart in der Tabelle ist die Mindestschutzart des betreffenden Betriebsmittels Ist dieser erfüllt ist die Frage „Ist die Schutzart des Betriebsmittels entsprechend des ausgewählten Gerätes angegeben (mind. siehe Auswahltablelle)?“ mit ja zu beantworten. In den meisten Fällen wird hier die Schutzart IP 54 vorgefunden.

## Erledigung

Hier ist die Art der ersten Erledigung einzutragen, die beabsichtigt ist. Ob auf ein Revisions schreiben später eine Anordnung folgt ist hier nicht relevant.

## Fragen und die dazugehörigen Rechtsquellen.

Fragen	Rechtsgrundlage
1.2 Wurde eine Gefährdungsbeurteilung bzgl. elektrischer Betriebsmittel auf Baustellen erstellt?	ArbSchG / BetrSichV
1.3 Wurde eine Betriebsanweisung bzgl. elektrischer Betriebsmittel auf Baustellen erstellt?	ArbSchG / BetrSichV
1.4 Wurden die Arbeitnehmer bzgl. elektrischer Betriebsmittel auf Baustellen unterwiesen?	ArbSchG / BetrSichV
2.1 Ist die Betriebsanleitung vorhanden?	ProdSG §3 Abs.4
2.2 Ist die Prüfung vor Inbetriebnahme gem. VDE 0100-600:2008-06 durchgeführt worden?	VDE 0100-600:2008-06
2.3 Ist die Zuleitung vor mechanischen Beschädigungen geschützt?	DGUV Information 203-006 Mai 2012 Nr.4.1.2.2
2.4 Ist der Schalter zur Trennung der Einspeisung in der Aus-Stellung durch z.B. ein Vorhängeschloss zu sichern?	DIN VDE 0100-704 Nr. 704.536.2.2
2.5 Entsprechen Schaltanlagen und Verteiler der Schutzart IP43 / Baustellenverteiler mindestens der Schutzart IP44?	DGUV Information 203-006 Mai 2012 Nr.4.1.2.1
2.6 Sind alle Steckdosen sowie fest angeschlossene Betriebsmittel die in der Hand geführt werden, mit einem Nennstrom < = 32 A, mit einem Fehlerstromschutzschalter von 30 mA geschützt?	DGUV Information 203-006 Mai 2012 Nr.4.2.2
2.7 Sind Steckdosen mit einem Nennstrom > 32 A sind mit einem Fehlerstromschutzschalter 500 mA geschützt?	DGUV Information 203-006 Mai 2012 Nr.4.2.2
2.8 Ist der Baustellenverteiler gem. DGUV V3 wiederkehrend geprüft?	DGUV Vorschrift A3

2.9 Ist die Betriebsanleitung vorhanden?	ProdSG §3 Abs.4
2.10 Ist die Tischkreissäge mit einer CE-Kennung versehen?	ProdSG §7; Entsprechende ProdSV
2.11 Sind Anschlussleitungen ausreichend am Gerät befestigt, sodass sich darin befindlichen Adern durch leichtes Ziehen oder Drehen nicht lösen können?	DIN EN 60745-1 Nr.24.14
2.12 Ist die äußere Isolierung von Anschlussleitungen vollständig in das Gerät eingelassen, sodass darunter liegende einzelne Adern nicht sichtbar sind?	DIN EN 60745-1 Nr.24.9
2.13 Ist die Anschlussleitung an der Einführungsöffnung in das Gerät zusätzlich geschützt/verstärkt (z. B. mit einer Biegeschutztülle aus Isolierstoff)?	DIN EN 60745-1 Nr.24.12
2.14 Entspricht die Tischkreissäge der Schutzart IP 54?	DGUV Information 203-005 Nr. 4.2
2.15 Ist im Produkt eine Wiederanlaufsperrung (z. B. bei Spannungswiederkehr im Anschluss an eine Unterbrechung der Stromversorgung) vorhanden?	DIN EN 62841-3-1 Nr. 21.18.2.1
2.16 Ist die Tischkreissäge gem. DGUV A3 wiederkehrend geprüft?	DGUV Vorschrift A3

3.2 Ist die Betriebsanleitung vorhanden?	ProdSG §3 Abs.4
3.3 Ist das Betriebsmittel mit dem CE-Kennzeichen versehen?	ProdSG §7; Entsprechende ProdSV
3.4 Ist das Betriebsmittel für den Einsatzbereich geeignet? (Kennzeichnung K2)	DGUV Information 203-006 Mai 2012 Nr.
3.5 Sind Stecker- oder Kupplungsgehäuse frei von Deformationen oder Beschädigungen?	VDE 0701-0702 Nr. 5.2
3.6 Sind Schutzkontakte frei von Korrosion, Verbiegungen oder Brüchen?	VDE 0701-0702 Nr. 5.2
3.7 Ist die Zugentlastung wirksam?	VDE 0701-0702 Nr. 5.2
3.8 Sind vorhandene Biege- und Knickschutzteile unbeschädigt?	VDE 0701-0702 Nr. 5.2
3.9 Stimmt die Schutzklasse und Anschlussleitung/Stecker, ggf. Kupplung überein?	VDE 0701-0702 Nr. 5.2
3.10 Ist die Schutzart des Betriebsmittels entsprechend des ausgewählten Gerätes angegeben (mind. siehe Auswahltabelle)?	DGUV Information 203-006 Mai 2012 Nr. 5.1.5
3.11 Ist das Gehäuse oder die Abdeckung ohne Bruchschäden?	VDE 0701-0702 Nr. 5.2
3.12 Ist das Betriebsmittel gem. DGUV A3 wiederkehrend geprüft?	DGUV Vorschrift A3

Beispiel für Kennzeichnung auf dem Typenschild einer Handlampe.

